

DOR KUMMT EEN SCHIPP



PLATTDÜÜTSCH
GESANGBOOK

Pastoralkolleg Loccum

1. März 2022

Plattdüütsch Karkenleeder

Vörstellung van dat
plattdüütsch Gesankbook
„Dor kummt een Schipp“

van Kroiges Ewald

up Hiller Platt, Westfoalen

Plattdüütsch Karkenleeder – Vörstellung van dat plattdüütsch Gesankbook „Dor kummt een Schipp“

Gi Leiben,
et kump mi schon en bierten komisch vür, datt eck os Westfoale hier in Loccum dat plattdütske Gesangbeok, „Dor kummt een Schipp“, von de Neddersassen vürstelle. Vellichte dreege eck auk Iulen noah Athen, wenn eck dat eine orre annere teon Besten gierbe. Denn mütt gi mi dat noahrseihn, orre einfach denken: „Wiederholung ist die Mutter allen Lernens.“

In'n aaisten Deil giff dat niu ne lütke Inführung in dat Beok, mit wernig Gesang. Oabe noah de Kaffeepause moake wi teohaube en musikalischen Gang dür dat Gesangbeok. Daobi sind dänn auk nau Olga Rust, Heinrich Rust un Hannelore Kröger aktiv.

1) En bierten Geschichte

Teo de Geschichte van plattdütske Liederboiker allgemein häf Dr. Hein Kröger ganz ausführlick wat in sie'n Noahrwoort teo de 1. un 2. Oploage von düssen plattdütske Gesangbeok „Dor kummt een Schipp“ schriehem. Dat ganze stääht auk in „De Kennung“, 34. Joahrgang, Heft 1/2 - Juni 2011.

In'n lesten Joahr, 2021, was dat plattdütske Gesangbeok van Neddersassen/Bremen daartig Joahre ault.

Eck wer niu en poar Sachen groff vetell'n, wer mähr wierten well, kann dat joa in „De Kennung“ noahlesen.

Et häf in un noar de Reformatieon ne ganz Riege an plattdütsken Liederboikern un Heften gierm. Dat lätt sick denken, leip doch de Reformatieon in Norddütskland teoaaist up Plattdütsk. Koart noah dehen Daartigjöhriegen

Krieg höäre dat up. Hein Kröger schriff, Dänn „...hett dat tweehunertföfftig Johr für plattdütsche Christen nix mehr to'n Singen un Beden geven.“ Teoaaist teon Anfange van'n 20. Joahunner röäget sick wiehe wat.

1985-1986 wurd de Kollegstufe in Harmsborg instellt. Doomit mösse de Dozent Johann Diedrich Bellmann nait beschäftigt wään. OLKR Uhlhorn iut Hanneover häf öhne froaget, wat hei nau deon möche. Hei gaff, „Een plattdütsch Gesangbook“, teo Antwoort. Sau wurd hei für düsse Oarbert freistellt. Drei Studentinnen un twei Studenten van de Theologischen Akademie in Celle häb miehe moaket, bet auk doa de Oarbert iutleip.

Aaiste Kostproben van düssen naaien Gesangbeok gaff dat 1988 bi'n plattdütsken Pastoralkolleg in Loccum. Bellmann un de Studierenden häb doa mit „Füüer un Flamm“, sau Hein Kröger, ne Liederkantate upführt.

1989 könne Bellmann dat „noordneddersassische Manuskript“ mit 160 Lieder an de „Arbeitsgemeinschaft för plattdütsche Pastoren in Neddersassen“ obegierm'. Düsse 160 Lieder wurn dänn, auk up dehen Wunsck van Bellmann hen, ümme 100 Lieder dür eine Redaktiäon ergänzt. Doabi häf man besonnens an de Ostfreesen dacht (düsse Lieder häb in'n Inhaltsverzeichnis achter en „o“). Oabe auk en poar annere plattdütske Dialekte keim' doateo. Sau könne de aaiste Uploage 1991 riutgierm' wern. Dat Noahrwoort van de aaisten un tweiden Uploage es, wie gesäggt, van Hein Kröger.

De Anklang van düsse aaisten Uploage was sau graut, datt et in 1992 de tweede Uploage gaff. Liedermäßig wurd in düsse tweiden Uploage nicks veännert. Oabe in dehen Anhang wuen de Ornungen für „plattdütsch Kark in Oostfreesland un in Oostfoalen“ mit upnohm'.

In 1995 gaff dat dänn nau en speziellet Liederheft mit vaaiestimmige Chörsätze. Doaran hääb de Kerkenmusiker Dr. Ernst Arfken un de Landeskerkenmusikdirektor Gottfried Wiese oarbert.

In 2009 kamm de drüdde Uploage van „Dor kump een Schipp“ riut. Dat Noahrwoort stammt van Anita Christians-Albrecht un Walter Scheller. Hier was et den Veantwoortlicken wichtig, dat Beok mit en Liederanhang teo ergänzen. De Ornungen van de tweiden Uploage, keim' wiehe riut.

Obwohl de aulen Liederboiker mit Lied Nr. 260 uphöäre, wurd nich einfach bi Nr. 261 wietermoaket, sondern bi Nr. 300. Laut Anita Christians-Albrecht weoll man hier en kloaren Schnitt moaken. Sau kann man, wenn en Lied de Nr. obe 300 hääf, glieks wierten, datt et sick ümme en Lied iut dehen Anhang hannelt. In düssen Anhang sind ganz besonnens Lieder van Theda Ahlrichs un Cord Denker miehe rin kuem'. En poar Lieder sind van Anita Christians-Albrecht. Un de Rest vedeilt sick up enzelne Autoren.

De Lieder iut dehen Anhang wuen auk in en speziellet Heft drucket. Sau könne man dat aule Gesangbeok auk nau teohaupe mit dehen naaien gebriuken.

2) De Upbeo van dehen Gesangbeok.

Bi den Upbeo van dehen Gesangbeok hääf man sick, wat de Lieder anbedrepp, an dat Evangelske Gesangbeok (EG) hauln. Dat es ne graute Hülpe. Eck hääbbe mi de Moaite moaket, un berdes einmoal gegenobe stellt (kiek up de Anloage). Dat kump ziemlich geot hen. Dat was ne saubere Oarbert, daumoals. Et fallt allerdings up, datt et vürne un achter etwas Besonneret giff. Drei Lieder sind vüran stellt. Un ganz an'n Schluss giff dat nau en Sonderdeil van kethaulsken Liedern. Teo düssen Sondergeot wer eck glieks nau wat säggen.

En poar Sachen faalt: Doa sind de besonneren Doage. Johannesdag, Michaelisdag, Bußdag un de Konfirmatiön. Wenn man bedenkt, dat an düssen Doagen wall kium Plattdütske Gottesdienste gif, es dat nich schlimm. De Sanctus (dat Heilig, heilig, heilig) un dat Agnus Dei (wo Gottes Lamm besungen werd) es bi de Liturgievorschläge teon Anfange miehe raane. Dat Te Deum un de Litanej, de bi den liturgischen Gesängen faalt, werd wall kium einer vemissen. Wieter faalt biblische Erzähllieder, dat Thema Umkehr un Nachfolge, de Nächsten- un Feindesliebe un de Lieder für de Reise.

Dat Thema Himmelfoahrt un Pingsten es teohaupe foat'. Dat ligg wall doaran, datt et in dehen ganzen Gesangbeok nur ein Himmelfoahrtslied giff, Nr. 65, „Jesus Christus hett't Regeeren“. Dat hääf mi wunnert. Schließlich giff dat, teomindest bi us in Westfoalen, güste teo Himmelfoahrt Plattdütske Gottesdienste, oft Open Air. Eck hope, datt de Mangel an Himmelfoahrtsliedern us nicks theolgisket säggen well, noa dehen Motto, kann wegfall'n.

Wieter sind de „Doagestieden“ un de „Arbeit“ mit „Natur un Joahrestieden“ teohaupe packet.

3) De Handschrift van Johann Diedrich Bellmann

Bellmann hääf wall nicks dehen Teofall obeloaten. Bevür et mit dehen Adventsliedern, wie in'n EG, laus gääht, hääf Bellmann 3 Lieder, wie saune Oart Prädudium orre Bekenntnis, verütstellt. De drei Lieder stoah für de Trinität. Sau, wie wi de Ingangswöre, „In'n Noamen van Gott, iusen Vatte, sie'n Sohn un dehen Heiligen Geist“, für geden Gottesdiesnt verütstellt, sau benutzt Bellmann drei Lieder, de je van Gott Vatte, den Sohn un dehen eiligen Geist singet.

Bellmann hääf bi düssen drei Liedern auk wall up de Melodien achet. Sau hääf dat aaiste Lied ganz bewusst ne israelische Melodie kreagen, wo et umme Gott Vadder gääht. Hei weoll

dütlick moaken, datt wi Christen iuse Wottel in Israel, in'n Aulen Testament, häb. De annern Melodien stammt iut Schlesien un Finnland. Dat moaket de Wiete un Internationalität van iusen Glöaben dütlik.

Niu teo de kethaulsken Lieder, de achteran stellt sind: Worümme dat, wo et doch schon vaaie Lieder ünner de Obeschrift Ökumene gif? Wi Evangelsken hault de Mutte van Jesus, Maria, auk in Ehen. De 4. Advent es doafür besonnens vürgeseihn. Oabe Maria os Mittlerin, teo de wi ümme Hülpe behet, es nich reformatorisch. Oabe güste sücke explizit kethaulsken Lieder stoht in ein'n evangelsken Gesangbeok. Wie kann dat sien? Dr. Hein Kröger häf mi doateo erkläat, datt Belmanns Ehefreoe kethaulsk was. Un dat scheol sau ne Oart Hommage an siene Freoe sien. Eck hääbe froaget, worümme Bellmann denn besonnens kethaulske Lieder noom' häf? Hei gaff teo Antwoart: „Sau was Bellmann. Wenn kethaulske Lieder, dänn ganz kethaulske.“

Olga Rust, datt sick in de kethaulsken Kerken iutkinnt, haar sick schon wunnert, dat de Melodie van ein'n kethaulsket Döaplied Grundloage für en Plattdütske Döaplied wurd, Lied Nr. 115, „Höör mi, du fraame Gott“. Bellmann es wall öfter mit siene Freoe in eine kethaulske Messe goahn. Dat erkläert auk dütt.

Bellmann häf nich nur Melodien noom', de in iusen Gesangbeok (EG) stoht, sonnern auk sücke, de hei ganz einfach geot faund. Eck bin mi nich sicher, ob hei gümme doarup achet häf, datt de Gemeindeglieder düsse Melodien kinnt.

Teo Bellmanns Handschrift gehöart auk wall, datt de Noams van de Obersetter up Plattdütsk nich bi de Lieder stoht. De Lieder mit de Texte woen ohne dat Wichtigste, nich de Obersetter. In'n Anhang stääht, wat de aaiste

Liedersammlung ünner Bellmann anbelangt, gümme nur „Celle“ un de Joahrestoahl.

4) Plattdütske Texte up vürhandene Melodien

Wenn eck dat richtig seih, häf kein plattdütsket Lied ne eigene Melodie.¹ Man häf gümme plattdütske Texte up vürhandene Melodien sett't. Dat gelt für den Hauptdeil wie für den Anhang. De Kanon van Dr. Ernst Arfken, „Wi danken di, Herr, för uns Brot (Nr. 229)“ schall wall noahr ne bekannten Melodie speziell für dat plattdütske Gesangbeok ümmeschriehem wurn sien.

Dat, wat an naaien Lieder in de Gemeinde sunge wurd, häf van de Melodie heer schon bi de aaisten Uploagen en Wegg int plattdütske Gesangbeok fiun'. Eck denke teon Beispiel an dat Lied Nr. 216, „Lucht in Düstern“ noah de Melodie, „Friede, Friede“ van Manfred Siebald iut den siebziger Joahren. Dat häb wi in den achziger Joahren in de Jugendoarbert rup un rünner sunge. Doateo häf Theda Ahlrichs daumoals schon en naaien plattdütsken Text moaket. Auk de Musikgruppe „Godewind“, de in dehen siebziger Joahren bekannt wurd, es schon mit ein'n Bidrag vetrehen, Lied Nr. 15, „Is een Tiet nu to'n Besinnen“. Orre eck denke an eine Melodie van den Liedermoaker Jan Vering, de daumolas ünnerweges was, Lied 228, iut dat Album „Wie Gott mir, so ich dir“.

Bi dehen Hauptdeil sind 74 % der Melodien iut dehen EG orre Kerkengesangboikern iut Neddertsassen. Düsse Andeil ligg in'n Anhang erstaunlicker Wiese nau bi 60 %. Oabe man meerket, de Andeil an naaien, orre annern Melodien wurd grötter.

Dat was joa auk de Grund für den Anhang bi de drüdden Uploage. Et gaff wat Naaies un man weoll wat Naaies für den Gemeindegeseang. Sau es dat eben, dat Liedgut in iuse

Gruppen un Kreise entwickelt sick gümme wieter. Dat es en geoet Teiken van Lebennigkäat. Bewährtet bliff, anneret veschwind wiehe. Eigentlich mösse man dat „Plattdüütsch Gesangbook“ gümme wieter entwickeln. Wat lebennig es, bliff nich stoahn, lett sick nich in twei Beokdeckel faaste haul'n.

De Liederboiker van Theda Ahlrichs, „Lucht in Düstern“, und van Cord Denker, „Ünner wieden Heven“, iut'n LIT-Verlag sind loaterer rutkuem'. De deint nich nur doateo, wunneboare plattdütske Oarberten upteobewoahrn, sonnern auk, den Gemeindegesang lebennig teo haul'n un teo bereichern.

5) Plattdütske Lieder in'n Hannoiversken Gesangbeok

Vaaie plattdütske Lieder, wenn eck mi nich vetellt hääbe, hääb iut dehen Hauptdeil van'n „Plattdüütsch Gesangbook“ den Wegg in dat „Evangelisches-lutherisches Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche“ fiun'. „Jesus, uns Heiland“, Nr. 2, „Hillige Geist, kumm un faat mi“, Nr. 3, „Christus is opstahn, is ut sien Graf gahn“, Nr. 62 un „Giff Freden uns, du Gnaadengott“, Nr. 215. Sau kann man inne Kerken auk Plattdütsk singen, wenn dat „Plattdüütsch Gesangbook“ nich teo Hand es. Dat es doch auk wat!

6) Wat mi faalt

Datig Joahre gif dat niu dat plattdütske Gesangbeok „Dor kummt een Schipp“ van de AG Neddersassen/Bremen. Doateo kann eck os Westfoale nur gratulieren. Werd düsset Beok doch wiet obe de Grenzen van Nedersassen/Bremen benutzet. Sau auk bi us in Westfoalen.

Erlaubet mi, trotzdem drei Punkte anteoküen, de mit faalt:

1. Eck hääbe schon bemängelt, datt et mi teo wernig Himmelfoahrtslieder giff. Laut Hein Kröger hääf man daumoals nicht doarup achet, bi wecken Anlässen in'n Kerkenjoahr et

de maaisten Plattdütsken Gottesdienste giff, ümme dänn teo kieken, ob wi an düssen Stiehen mit genügend Liedern iutstattet sind.

2. Mi faalt, datt de Obersetter int Plattdütske nich bi de Lieder sümms stoah. Vierle moaket sick nich de Moaite, ümme achter in'n Anhang teo kieken, wer obeset't hääf. Mit annern Wöhen: Dat vefühet teo geistigen Diebstahl. Schnell werd en poar Laute van ein'n Liede veännert, et werd kopiehet, Liederziertel drucket un irgendwann giff sick jemand anners os Obesetter iut. Et scheol teon geoen Ümmegang gehöörn, bi Lieder gümme auk de Urheber mit antegierm'.

3. Et woie geot, wenn man up möglichst vierle Lieder digital trügge griepen könne. Eck weit, dat gääht nur bi de Lieder, wo man de Rechte für hääf, orre daofür soorget, datt man se krigg. Obe dat woie ne geoe Hülpe bi'n trechtemoaken van Programmziertel für Plattdütske Gottesdienste.

Vierlen Dank für't teohöän!

Pastoralkolleg Loccum, 01.03.2022

Van Kroiges Ewald up Hiller Platt, Westfoalen

¹ Dat Lied van Gerrit Herlyn, „Unser Vater in den Himmel (Nr. 76) hääf, wi eck gewoahr wurd, offenboar eine ganz eigene Melodie. De stammt van den Breoer Okko Herlyn.

Inhaltsübersicht EG (Liederteil)	Inhaltsübersicht Plattdüütsch Gesangbook	Bemerkungen
	Liturgievorschlag A: Gottesdienst / Dat Abendmahl	
	Liturgievorschlag B: Gottesdienst / Dat Abendmahl (Celle)	
	De LEEDER	
	Vorspann (1 - 3) 3 Lieder	Trinität!
1 Kirchenjahr	1 Kirchenjahr	
1.1 Advent	ADVENT (4 - 15) (auch im Anhang 301,302)	
1.2 Weihnachten	WIEHNACHTEN (16 - 36) (auch im Anhang 303 - 309)	
1.3 Jahreswende	JOHR TO END (37 - 41) (auch im Anhang 310, 311)	
1.4 Epiphantias	EPIPHANIAS (41 - 47)	
1.5 Passion	PASSION (48 - 54)	
1.6 Ostern	OOSTERN (55 - 63)	
1.7 Himmelfahrt	HIMMELFOHRT, PINGSTEN (64 - 72)	Zusammenfassung 1.7 und 1.8
1.8 Pfingsten		
1.9 Trinitatis	TRINITATIS (73 - 76)	
1.10 Besondere Tage		
1.10.1 Johannestag		fehlt
1.10.2 Michaelistag		fehlt
1.11 Bußtag		fehlt
1.12 Ende des Kirchenjahres		siehe 1.3
2 Gottesdienst	2 Gottesdienst	
2.1 Eingang und Ausgang	GOTTESDEENST, INGANG UN UTGANG (77 - 94) (auch im Anhang 312 - 318)	
2.2 Liturgische Gesänge	LITURGISCHE GESÄNG	
2.2.1 Ehre sei dem Vater (Gloria Patri)	2 Gesänge (95, 96)	
2.2.2 Herr, erbarme dich (Kyrie)	4 Gesänge (97 - 100)	
2.2.3 Ehre sei Gott in der Höhe (Gloria)	2 Lieder ein Kanon (101 - 103)	
2.2.4 Lobrufe	1 Gesang (104)	
2.2.5 Glaubensbekenntnis (Credo)	3 Lieder (105 - 107)	
2.2.6 Heilig, Heilig, Heilig (Sanctus)		siehe Liturgievorschläge
2.2.7 Vater unser	1 Lied (108)	
2.2.8 Nach den Einsetzungsworten	2 Gesänge (109, 110)	

2.2.9 Lamm Gottes (Agnus Dei)	1 Gesang (111)	siehe Liturgievorschläge
2.2.10 Te Deum		fehlt
2.2.11 Litanei		fehlt
2.3 Wort Gottes	GOTT SIEN WOORT (112 - 114)	
2.4 Taufe und Konfirmation	DÖÖP (115 - 121)	Konfirmation fehlt
2.5 Abendmahl	ABENDMAHL (124 - 130)	
2.6 Beichte	BICHT (122, 123)	
2.7 Trauung	TROOUNG (131 - 133) (im Anhang JUBELHOCHTIED 319 - 322)	
2.8 Sammlung und Sendung	SIK SAMMELN UN SENDEN LAATEN (134 - 139)	
2.9 Ökumene	ÖKUMENE (140 - 143)	
3 Biblische Gesänge	3 Biblische Gesänge	
3.1 Psalmen und Lobgesänge	PSALMEN UN LAAVLIEDER (144 - 158)	
3.2 Biblische Erzähllieder		fehlt
4 Glaube – Liebe – Hoffnung	4 Glaube – Liebe – Hoffnung	
4.1 Loben und Danken	LAAVEN UN DANKEN (159 - 171) (auch im Anhang 323 - 329)	
4.2 Rechtfertigung und Zuversicht	TOVERSICHT: BI GOTT IN'T RECHT (172 - 181)	
4.3 Angst und Vertrauen	ANGST UN VERTROON (182 - 194) (auch im Anhang 330 - 333)	
4.4 Umkehr und Nachfolge		fehlt
4.5 Geborgen in Gottes Liebe	SIK BARGEN IN GOTT SIEN LEEV (195 - 210) (auch im Anhang 334 - 337)	
4.6 Nächsten- und Feindesliebe		fehlt
4.7 Erhaltung der Schöpfung, Frieden und Gerechtigkeit	GOTT SIEN SCHÖPFUNG WOREN, FREDEN UN GERECHTIGKEIT (211 - 218)	
4.8 Morgen	DAAGSTIEDEN (219 - 237) (auch im Anhang 338 - 340)	Zusammenfassung der Zeiten
4.9 Mittag und tägliches Brot		
4.10 Abend		
4.11 Arbeit	ARBEIT, NATUR, JOHRESTIEDEN (238 - 245) (auch im Anhang 341 - 343)	Zusammenfassung 4.11 und 4.13
4.12 Auf Reisen		fehlt
4.13 Natur und Jahreszeiten		
4.14 Sterben und ewiges Leben, Bestattung	STARVEN UN EWIG LEVEN (246 - 253)	
	5 Sondergut	
	UT DE KATHOOLISCHE KARK (254 - 260) Fortsetzung mit Anhang ab 301	die Liednummern 261 - 300 fehlen